



Die wichtigsten Prioritäten für das Jahr 2013

EuroFinUse ist der Meinung das Finanzsystem soll der Realwirtschaft dienen, indem es optimale Kapitalallokation sicherstellt, andere Finanzdienstleistungen zu Verfügung stellt und Risiken, die einen wesentlichen Bestandteil des wirtschaftlichen Lebens darstellen, bewältigt. Um das Vertrauen in die Finanzmärkte wiederherzustellen, muss die Übermacht der Finanzen über Realwirtschaft eingedämmt und nachhaltige Realwirtschaft gefördert werden.

EuroFinUse zielt darauf, sich als das unabhängige Finanzexpertenzentrum in der EU, an das man sich jederzeit wenden kann, zu etablieren. Wir setzen uns für eine bessere Governance der Finanzregulierung ein, die eine transparente und effiziente Realwirtschaft bewirkt, die durch Finanzinstitute, die die Interessen der Kunden und der Gesellschaft stets im Auge halten, unterstützt wird.

Seit der Gründung unserer Organisation im Jahre 2009 gilt als unser Hauptziel, das Vertrauen Einzelinvestoren und anderer Nutzer von Finanzdienstleistungen wiederherzustellen. Um dies zu erreichen, haben wir uns vier Prioritäten gesetzt:

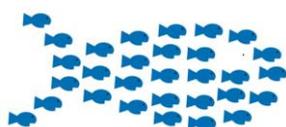
1. *Besserer Schutz der Anleger und anderer Nutzer von Finanzdienstleistungen, einschließlich:*

- Angemessener, eindeutiger und vergleichbarer Informationen, insbesondere im Bereich des langfristigen Sparens und Sparen für die Rente;
- unvoreingenommener und kompetenter Beratung;
- EU-weiter Einführung kollektiver Rechtsbehelfe, die auch für die einzelnen Investorenorganisationen zugänglich ist;
- Beseitigung steuerlicher Diskriminierung von Einzelsparern und -investoren in der EU;
- Eines angemessenen und redlichen EU-Regelwerks für Sanierungs- bzw. Abwicklungspläne für die Finanzinstitute;
- konsequenter Schutzregeln für Investoren und Verbraucher und deren Durchsetzung, egal um welches Finanzprodukt, welche Finanzdienstleistung oder welchen Vertriebsweg es sich dabei handelt.

(Mit Schwerpunkt auf die folgenden aktuellen EU-Projekte: MiFID, OGAW V, KID für Anlageprodukte, Versicherungsvermittlungsrichtlinie, EbAV, FTT, Zinsbesteuerungsrichtlinie usw.)

2. *Bessere Transparenz, Liquidität, Integrität und Effizienz der Kapitalmärkte*

Die Krise hat das Versagen der Kapitalmärkte hervorgehoben, insbesondere – aber nicht nur – bei Festverzinsung. Die „Reintermediation“ der Kapitalmärkte durch Banken sollte eingeschränkt werden. Die Kapitalmärkte müssen in erster Linie den Interessen der Investoren und Emittenten dienen, nicht den der Finanzinstitute.





**BETTER FINANCE
FOR ALL**

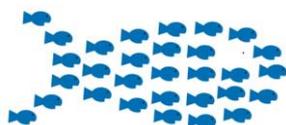


The European Federation of Financial Services Users
Fédération Européenne des Usagers des Services Financiers

- Konsolidierung der Vor- und Nachhandelsdaten und Transparenz für die Einzelinvestoren;
- Starkerer Rahmen für Corporate Governance – der beste Schutz für die Investitionen der Nicht-Insider-Anleger und Anleihehaber.

(Mit Schwerpunkt auf die folgenden aktuellen EU-Projekte: MiFID, OGAW V, KID für Anlageprodukte, Versicherungsvermittlungsrichtlinie, EbAV, FTT, Zinsbesteuerungsrichtlinie usw.)

3. Verantwortlichere und wettbewerbsfähigere Kreditgeschäfte



The European Federation of Financial Services Users
76, Lombardstr., 1000 Brüssel - Belgien
Tel. (+32) 02 514 37 77 - Fax. (+32) 02 514 36 66
Email: info@betterfinance.eu - <http://www.betterfinance.eu/de>